



Pressemeldung | Februar 2015

Masterpräsentationen und Ausstellung des 7. „Sound Studies“-Jahrgangs am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Sound Studies am UdK Berlin Career College laden am 12. und 13. März 2015 zur **Präsentation ihrer Abschlussarbeiten im Jazz-Institut Berlin** ein. Der siebte Jahrgang gewährt Einblick in die unterschiedlichsten Bereiche der Auseinandersetzung mit Klang, die sich von theoretischen Arbeiten bis hin zu künstlerischen Projekten und Klanginstallationen erstrecken. Ausgewählte Arbeiten werden im Anschluss in einer öffentlichen **Ausstellung im Kühlhaus am Gleisdreieck** zu sehen und zu hören sein. Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am Freitag, den 13. März um 18 Uhr feierlich eröffnet. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

„Der weltweit einzigartige Masterstudiengang Sound Studies am UdK Berlin Career College zeichnet sich besonders durch seine interdisziplinäre sowie nations- und generationsübergreifende Ausrichtung aus. Hierbei ergänzen sich theoretische und praktische Aspekte sehr sinnvoll“, schildert die Sound Studies Studierende Sonja Heyer.

Mit einer Kombination aus theoretisch-wissenschaftlichen und künstlerisch-gestaltenden Schwerpunkten befasst sich der am UdK Berlin Career College angesiedelte Masterstudiengang mit der modernen auditiven Kultur. Viele spannende Themen, die sich zwischen Musik und Klangkunst, zwischen Ordnung, Zufall und Chaos bewegen, werden im Studiengang sowohl theoretisch als auch praktisch erforscht. Das interdisziplinäre Masterprogramm umfasst die Themenfelder „Theorie und Geschichte auditiver Kultur“, „Experimentelle Klanggestaltung“, „Auditive Mediengestaltung“ und „Auditives Design“ sowie „Kompetenz des Hörens“, „Auditive Architektur“ und „Auditive Kultur: Recherche“. Die Studierenden erhalten in vier Semestern eine breit angelegte berufsqualifizierende Ausbildung zum Arbeiten in künstlerischen, publizistischen, gestalterischen sowie konzeptuell-entwickelnden Berufsfeldern.

Ausstellung der Sound Studies-Absolventen im Kühlhaus am Gleisdreieck – 13. bis 21. März 2015

Öffnungszeiten: Mo-Fr 17.00-20.00 Uhr, Sa und So 12.00-20.00 Uhr
Vernissage: Fr, 13. März 2015, ab 18.00 Uhr

Adresse:
Kühlhaus am Gleisdreieck
Luckenwalder Str. 3
10963 Berlin

Programm der Masterpräsentationen – 12. und 13. März 2015:

jeweils 10.00-15.00 Uhr

Adresse:
Universität der Künste Berlin
Jazz-Institut Berlin (Georg-Neumann-Saal)
Einsteinufer 43-53
10587 Berlin

Donnerstag, 12. März 2015

10:00 Uhr | Andrés Torres "Perpetrators and Perpetrated"

Diese Installation arbeitet metaphorisch, hier treffen Ausstellungsbesucher auf das Thema des bewaffneten kolumbianischen Konfliktes, die Opfer von Entführungen sowie das Verschwindenlassen von Menschen in diesem Kontext. Mit Hilfe eines interaktiven, mechanischen Systems verknüpfen sich die Identitäten der Ausstellungsbesucher mit der Identität der Opfer. Klang und Video unterstützen diesen Prozess.

10:30 Uhr | Albrecht Panknin "LOST"

Der/ die BesucherIn schließt sich einem Soundwalk durch einen Park an und wird Teil eines Hörspiels, das von einer verlorenen Seele erzählt, von einem Geist, der zwischen den Welten wandelt.

11:00 Uhr | Dušan Bracic "Walking Down the Repetition"

Den Kern der Installation Walking Down the Repetition bildet die Wiederholung von Klang als strukturierte, klar regulierte Form – der Hörer vernimmt ein stabiles, hermetisches System im Raum.

Durch anschließendes Einsetzen von instabilen Klangelementen und Variationen sowie das Experimentieren mit den psychoakustischen Fähigkeiten des Wahrnehmenden wird der empirische Prozess des Vorhersagbaren, des behaglichen Zuhörens, hinterfragt. Das Werk bringt den Rezipienten an die Grenze seiner akustischen Komfortzone.

11:30 Uhr | Gregor Pfeffer "Das Auditive in Gruppenprozessen: Ein Weg zur kollektiven Ekstase?"

Inwieweit lassen sich auf auditiver Ebene Strukturen und Muster in den unterschiedlichen Formen von Gruppenprozessen und insbesondere in der speziellen Form der kollektiven Ekstase finden?

Der praktische Teil fußt auf den theoretischen Überlegungen und arbeitet mit dem untersuchten auditiven Material.

13:00 Uhr | Julia Holzberger "Wie klingt Freiheit*"

* so jedenfalls nicht

Die künstlerische Arbeit (Installation) beschäftigt sich mit der Frage ob die Kommunikation von Mensch zu Mensch über Medien unfrei ist.

Denn wenn Menschen frei kommunizieren findet immer mehr statt als die Übertragung von Klangwellen. Komponieren: Freiheit in der Zeit.

13:30 Uhr | Christian Losert "Klangwelle"

Die Installation besteht aus einer akustisch-kinetischen Skulptur, deren schwingende Pendel in ihrer Gesamtheit audiovisuelle Muster erschaffen, die in Kohärenz mit ihrer Umgebung stehen. Der mehrkanalige Lautsprecheraufbau erlaubt die Erzeugung von Klangüberlagerungen, die den Raum akustisch einfärben.

14:00 Uhr | Jasmine Guffond "Anywhere, all the time – a permanent soundtrack to your life" – Sonification and Surveillance

„Anywhere all the time“ ist eine Android-App, die drahtlose Kommunikation und Überwachungsnetzwerke sonifiziert und einem Phänomen, das üblicherweise jenseits der menschlichen Wahrnehmung stattfindet, eine akustische Präsenz verleiht. Während man sich durch die Stadt bewegt, lässt die Sonifikation dieser allgegenwärtigen Infrastruktur eine kompositorische Landkarte entstehen, auf der sich ephemere Netzwerke innerhalb von öffentlichen Räumen übereinanderschichten.

„Anywhere, all the time“ ermöglicht eine Auseinandersetzung mit aktuellen Formen der Überwachung aus der Zuhörerperspektive.

14:30 Uhr | Silje Nes "Morphogenesis – and the emergence of the humanly inaccessible fact"

„Morphogenesis“ ist die Schöpfung eines Organismus, ein Körper aus Nichtleben, der sich einen Weg aus dem Chaos schafft. Eine Übung darin, die Perspektive zu verlieren.

Freitag, 13. März 2015

10:00 Uhr | Felipe Sanchez "CONVERGENCIA"

Die Erstellung einer interaktiven und kinetischen Klanginstallation. CONVERGENCIA will die komplexe Beziehung zwischen Umgebung und Individuum widerspiegeln, reizen und ans Licht bringen. Der Besucher ist eingeladen, sich mit seiner eigenen Präsenz und dem Einfluss auf seine Umgebung zu beschäftigen, sowie auf einer bestimmten Ebene zu entscheiden, inwiefern er mit der Installation einen Kontakt des „Zusammenlebens“ herstellen kann.

Realisiert in Zusammenarbeit mit Lang AG, kling klang kling und schnellebuntbilder.

10:30 Uhr | Jacob Eriksen "FLUX: KIERKEGAARD, NIETZSCHE, DELEUZE. WIEDERHOLUNG.DENKEN.HÖREN."

Eine philosophische Wahrnehmungstheorie, die das Phänomen der Wiederholung erörtert. Die reine Wiederholung wird als Paradox betrachtet; denn das, was sich wiederholt, wird immer in relativem Verhältnis zu dem, das wiederholt wird, als etwas Neues wahrgenommen.

11:00 Uhr | Kanari Shirao "on time"

Eine audiovisuelle Darstellung der Zeit. Bei der Installation zeigen die Sekundenzeiger von sechzig Uhren mit unterschiedlichen Tempi und Rhythmen doch immer die richtige Zeit an. Zu jeder vollen Minute sind alle Uhren perfekt synchron.

11:30 Uhr | Ali Najafi "m e t a w o r d"

m e t a w o r d beschäftigt sich mit dem Scheitern der gesprochenen Sprache; von der Wichtigkeit der non-verbalen Kommunikation, die in dieser Installation auditiv von der rationalen Sprache isoliert wird und ästhetisch in Begleitung eines Films eine chaotische Einheit bildet.

13:00 Uhr | Johannes Regnier "Control of Sound Spatialization by means of a Multiprotocol Modular Toolbox"

Eine modulare Toolbox wurde entwickelt, mit der in Echtzeit ein objektbasiertes, räumliches Audiomodell gesteuert werden kann. Im Rahmen einer Musikperformance auf einem Wellenfeldsynthese-System wird die Funktionsweise der prototypischen Implementierung der Software mit einer Hardwareschnittstelle vorgestellt. In Zusammenarbeit mit IOSONO/ Barco.

13:30 Uhr | Theresa Stroetges "ONE"

Was passiert, wenn du die Kontrolle über deine Sprache ab- gibst? ONE ist eine immersive performed installation, die nach der Bedeutung unserer Stimme bei der Konstruktion von Identität und Individualität fragt. Die Arbeit schafft innerhalb einer öffentlichen Ausstellung einen privaten Erlebnisraum. Eine einzelne Person wird zum Publikum einer individualisierten Liveperformance, die aus ebenso individuellem Klangmaterial besteht: der eigenen Stimme.

14:00 Uhr | Jessica Ekoman "Unrealities."

Die Installation bezieht sich auf systematische Erklärungen der Welt, insbesondere die, die aus technologischen und wissenschaftlichen Theorien stammen, welche in unserer heutigen Gesellschaft zu einem Konsens über eine „Formel der Welt“ tendieren. Dennoch gründen unsere modernen Technologien, vor allem die digitalen, auf einer rationalen und logischen Ideologie. So- mit sagt es auch etwas über das Wertesystem der westlichen Gesellschaft aus. Da es scheint, als ob alle Systeme einen „Vertrauensvorschuss“ genießen, erkennt man, dass Realität nicht einförmig ist und wir diese als Material nutzen, um sinnvolle Welten zu gestalten.

14:30 Uhr | Marco Guadamillas Cortés "Deutschrap – Untersuchung von Text und Rhythmus im Deutschrap"

Deutschrap, dessen Texte in Ausdruck und Aussage, Rhythmus und Lautschrift. Das Ziel, ein exemplarisches Deutschrap-Werk in Form einer EP zu produzieren, diente hier gleichzeitig als Vorlage der Textanalyse.

Das **UdK Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das UdK Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des UdK Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Susanne Baron
Marketing Sound Studies
Tel. 030 – 3185 2456
E-Mail: marketing@soundstudies.info

Kathrin Rusch
Pressearbeit UdK Berlin Career College
Tel.: 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel. 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de